



OSTLAND.

Weitblicker

Das Mitgliedermagazin der
OSTLAND Wohnungsgenossenschaft

Frühling 2020

Inhalt

Vorwort 3

OSTLAND

Stolz auf eine Erfolgsgeschichte 4 +
Der Blick zurück auf 70 Jahre OSTLAND

Für ein gutes Miteinander 8
Diesen Werten bleibt die OSTLAND treu

Wir nutzen neue Chancen 10
Eine Positionierung zur Digitalisierung

Mit Sicherheit freundlich 11
Verkehrssicherung in unserem Bestand



KOMPAKT

Kurz und wichtig 12
Wissenswertes rund um die OSTLAND

ZUHAUSE

Freude auf vier Pfoten 14 +
„Mit Herz und Seele“: Ein Mieterportrait aus Burgdorf

Nachhaltig gute Ideen 16
So schonen wir alle die Umwelt

UNTERWEGS

In guter Gemeinschaft 18
Ausflugstipps für die Region

OSTBRISE

Kleine Helfer mit großer Wirkung 20 +
Unsere Azubis testen Apps mit Mehrwert

DIES & DAS

Basteltipp, Rezeptidee und Rätselspaß 22

Gratulationen 25

Ihre Ansprechpartner 26

OSTLAND auf einen Blick 27



Liebe Mitglieder,

ich blicke eigentlich viel lieber nach vorne als zurück. Doch die Recherchen für die Jubiläums-Präsentation über unsere Genossenschaftshistorie haben es in sich. „70 Jahre OSTLAND“: Statt großer Feierlichkeiten möchten wir in diesem Jahr gezielt mit unseren Mitgliedern zusammenkommen und gemeinsam zurückblicken. Dafür alte Fotos, Berichte und Protokolle zu sichten, erfüllt mit Ehrfurcht. Die damit verbundenen Zeitreisen führen eindrucksvoll vor Augen, was die OSTLAND alles erreicht hat und was sie ermöglicht.

Die historischen Dokumente, die in diesem „Weitblicker“ zu sehen sind, erinnern an einen bemerkenswerten Pioniergeist. Hannover war 1950, im Gründungsjahr der OSTLAND, eine Stadt im Wiederaufbau. Etwa ein Fünftel der Bevölkerung bestand aus Flüchtlingen, Vertriebenen und Heimatlosen aus den östlichen Gebieten. Die OSTLAND ist gegründet worden, um Wohnraum zu schaffen, Hannover zu gestalten und ein gutes Miteinander zu fördern. Ihre Aufgabenstellung hat sich im Laufe der Jahrzehnte natürlich verändert. Der solidarische Grundgedanke ist unverändert geblieben.

70 Jahre nach der Gründung habe ich mir mit meinem Team bewusst die Frage gestellt: Wofür steht die OSTLAND? Welche Werte vertreten wir? Es ist wichtig, sich als Unternehmen einen Spiegel vorzuhalten und selbstkritisch zu hinterfragen. Die Werte unserer Genossenschaft sind seit sieben Jahrzehnten grundlegende Begleiter. Wir haben sie neu aufgeschrieben und lassen uns Tag für Tag an ihnen messen. Die OSTLAND weiterentwickeln zu dürfen, empfinden meine Mitarbeitenden und ich als große Ehre. Ich danke allen Mitgliedern für ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Mit genossenschaftlichen Grüßen,
Ihr Andreas Wahl
Vorstand

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns auf Fragen, Anregungen und Themenvorschläge. Sie machen den „Weitblicker“ noch lebendiger.
Telefon: 0511 94994-68
E-Mail: weitblicker@ostland.de

Stolz auf eine Erfolgsgeschichte

70 Jahre OSTLAND: Der Blick zurück belegt, wie aktuell der Grundgedanke unserer Genossenschaft ist.



Diese Zeitreise bringt alle ins Staunen. „Die Idee der OSTLAND“, sagt Vorstand Andreas Wahl, „ist aktueller denn je.“ Um ihn herum sitzen neugierige Mitglieder unserer Genossenschaft. Eine Jubiläums-Präsentation zum 70-jährigen Bestehen der OSTLAND erklärt ihren Grundgedanken, ihren Wandel im Laufe der Jahrzehnte und ihre Beständigkeit. Seit sieben Jahrzehnten vermittelt, hilft und verbindet die OSTLAND. Sie fördert gute Nachbarschaften und echten Zusammenhalt. Darüber gemeinsam nachzudenken und zu plaudern, das kommt richtig gut an.

Mit Liebe zum Detail zeigt Wahl eine Mischung aus historischen Fotos, Protokollen und Formularen. Dazu gibt es viele Erklärungen und Anekdoten. Die Wirkung der einzelnen Meilensteine der OSTLAND ist verblüffend. „Die Erinnerungen kommen hoch“, gesteht Erdmuth Fischer. Das langjährige Mitglied ist 1941 geboren und in Linden aufgewachsen. An die ersten Neubauten der OSTLAND Anfang der 50er Jahre kann sich Erdmuth Fischer noch gut erinnern. Sie ist bis heute beeindruckt von einem Pioniergeist, der zum Aufbau des modernen Hannover beigetragen hat.



Im Protokoll-Buch ist alles Wesentliche festgehalten.



Die frühe Mitgliederverwaltung kommt ohne PC aus.



Das entscheidende Protokoll vom 1. August 1950.

Einladung an unsere Mitglieder

Unsere Jubiläums-Präsentation „70 Jahre OSTLAND“ ist ganz großes Kino. Wir laden interessierte Mitglieder zu einer kostenlosen Vorstellung ein.

Wann? 13. Mai von 15 bis 17 Uhr. Wo? Bei der OSTLAND, Stephanusstraße 58.

In unserem neuen „Wohnzimmer“ ist der Platz begrenzt. Wir empfehlen schnelle Anmeldungen per E-Mail an weitblicker@ostland.de



Wir sind 70 Jahre alt. Unsere Idee bleibt jung.



1950



Mutig und unkonventionell

Es sieht aus wie ein lustiger Kneipenabend in Linden, war in Wirklichkeit aber ein großer Moment. 17 Frauen und Männer gründen am 1. August 1950 die OSTLAND Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft. Eigenkapital gibt es noch nicht, aber jede Menge guter Ideen und wichtige Fördermittel. Als Männer der ersten Stunde gelten vor allem der Bankdirektor Paul Schröder und der Baustoffhändler Max Kiwylus. Sie beschreiten mutige und unkonventionelle Wege, um die Wohnungsnot zu lindern. Im Festsaal der damaligen Gaststätte „Zur Erderklause“ verkaufen ehrenamtliche Mitarbeiter die ersten Anteile an unserer Genossenschaft.

1950/51

Wieder ein Dach über dem Kopf

Das damalige Glücksgefühl lässt sich kaum in Worte fassen. 219 Familien hatten „Am Nedderfeld“ dank der OSTLAND wieder ein Dach über dem Kopf. Das erste Neubauprojekt der noch jungen Genossenschaft war schon lange vor der Fertigstellung (1951) vermietet – für 96 Pfennig pro Quadratmeter. Je nach Größe der Wohnung ergab sich eine Monatsmiete zwischen 30 und 47 D-Mark. „Die Genossenschaft fördert ihre Mitglieder dadurch, daß sie ihnen gesunde und geeignete Kleinwohnungen zu angemessenen Preisen überläßt“, heißt es in der ersten Satzung der OSTLAND Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft e.G.m.b.H.



1978



Helfer in vielfältigen Rollen

Dieses Foto ist ein herrlicher Blickfang. Es zeigt die siebenköpfige Familie Stolper. Ihr wird zum Einzug in ein Burgdorfer Einfamilienhaus gratuliert, in dem sie bis heute lebt. Der Schnappschuss von 1978 belegt: Die OSTLAND hat ihre Rolle als fürsorglicher Vermieter nicht auf das Stadtgebiet beschränkt, sondern auch im Umland von Hannover neuen Wohnraum geschaffen. Dank der Vermietung von Reihen- und Einfamilienhäusern konnten viele Familien ein neues Zuhause finden. Und unsere Genossenschaft hat sich im Laufe der Jahrzehnte in verschiedenen Rollen verdient gemacht.

Was anfänglich verblüfft, wird im Laufe der Jahre immer selbstverständlicher. Die OSTLAND kauft und verkauft auch Grundstücke sowie Immobilien und verwaltet Häuser – seit 1989 als OSTLAND Immobiliengesellschaft mbH, eine 100-prozentige OSTLAND-Tochter.

2001-2010



Vorbildliches Miteinander

Unser GILDE-CARRÉ setzt bis heute städtebauliche Maßstäbe. Das Vorzeigeprojekt der OSTLAND ermöglicht städtisches Wohnen in einer grünen Umgebung. Seine Anordnung der Häuser fördert ein gutes Miteinander. Rückblende: 2001 bringt unsere Genossenschaft den Mut auf, auf einer Lindener Industriebrache ein vorbildliches Modell für urbanes Stadtwohnen umzusetzen. Zentrale Lage, private Kleingärten, idyllische Innenhöfe: Das Konzept begeistert und entpuppt sich als große Chance, ein Projekt für gemeinschaftliches Wohnen zu realisieren.

„Wir sind heute noch froh, dass das damals geklappt hat“, sagt Ralf-Hagen Ferner, einer der Initiatoren des gemeinschaftlichen Wohnens in der Blumenauer Straße. Viele weitere Wohnformen sind im Bestand der OSTLAND hinzugekommen – vom betreuten Wohnen über Wohngruppen und ambulant betreute Wohngemeinschaften bis zu ganzen Quartiersentwicklungen.

2016-2019

Quartiere für Jung und Alt

Wir können das. Sanieren und modernisieren. Ergänzen und neu bauen. All das hat auf der „Lavendelwiese“ in Burgdorf so gut geklappt, dass ein Quartier als Ganzes neu aufgeblüht ist. Die OSTLAND stellt hier nicht einfach nur 99 Wohnungen zur Verfügung, sondern nutzt einen architektonisch modernen Charakter für ein lebendiges Miteinander. Mit einem schönen Innenhof. Mit einem modernen Nachbarschaftstreff als verbindendem Element.

Die Aufwertung des Burgdorfer Quartiers spricht alle Generationen an – auch junge Familien, die im Umland eine Alternative zum turbulenten Stadtleben in Hannover suchen. Die OSTLAND hat ihre Heimat und ihren Hauptsitz zwar in Linden. Doch unser Bestand mit fast 2.000 Wohnungen verteilt sich über die gesamte Region Hannover.



Ihre OSTLAND-Geschichte

Bitte teilen Sie ihre OSTLAND-Momente mit uns. Anekdoten, Fotos, Videos, Erinnerungen: Wir freuen uns über jeden Beitrag. Was auch immer unsere Mitglieder erlebt haben und erzählen – es ist Teil unserer genossenschaftlichen Erfolgsgeschichte.

Kontakt:
E-Mail: weitblicker@ostland.de
Telefon: 0511 94994-68



Für ein gutes Miteinander

Die OSTLAND folgt als Vermieter und Arbeitgeber klaren Werten. Was schon seit 70 Jahren gilt, wird jetzt neu gelebt – dank eines Ausfluges mitten in die Natur.

Wir schätzen Menschen, die respektvoll und offen ihre Meinung sagen.

OFFENHEIT

WERTSCHÄTZUNG

Loyalität ist für uns innere Verbundenheit, die auf Gegenseitigkeit und Ehrlichkeit beruht.

LOYALITÄT

Wertschätzung erleben wir durch gegenseitigen Respekt und Dankbarkeit.

VERLÄSSLICHKEIT

Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser.

VERTRAUEN

Unser Miteinander ist die Wurzel der Verlässlichkeit.

GENOSSENSCHAFT

FREUDE

Miteinander geht es besser!

Freude erleben wir durch Selbstbestimmtheit, Wertschätzung und Erfolg.

Im Detail: Hier erklären wir unsere Werte

Sieben Werte geben der OSTLAND intern Orientierung. Extern lassen wir uns gerne an ihnen messen. Im Internet erklären wir sie im Detail. Mehr Infos dazu unter: www.ostland.de/unsere-genossenschaft/werte



Gemeinsam: Das Wikingerschach und eine Fackel-Wanderung bescheren dem OSTLAND-Team Momente der Begegnung.



Dieser Ausflug war ein ganz besonderer. „Dienstreise“ wäre der falsche Begriff. „Fortbildung“ trifft es auch nicht. Nennen wir es eine Mischung aus Workshop und Teambuilding. Alle Mitarbeiter der OSTLAND sind Ende 2019 gemeinsam in den Harz gereist. Raus aus dem Alltag, rein in andere Blickwinkel – das war das Vorhaben vom Azubi bis zum Vorstand. „Wir wollten wissen: Was strahlen wir aus? Wofür stehen wir?“, erklärt Prokuristin Kerstin Ellerhold. Sie hatte die Reise nach Northeim organisiert und lange Zeit geheim gehalten, worum genau es geht. Die 34 Teilnehmer sollten unvorbereitet und möglichst offen für Neues aufbrechen.

Ein gutes Miteinander ist kein Selbstläufer, sondern will gepflegt werden. Das gilt für die Mitarbeitenden der OSTLAND hausintern sowie im Dialog mit Mitgliedern und Interessenten. Das entlegene Hotel „Freigeist“ mitten in der Natur war der ideale Ort, um enger zusammenzurücken und sich besser kennenzulernen. In sieben Gruppen sollten die Kolleginnen und Kollegen darüber diskutieren, von welchen Werten

unsere Gemeinschaft getragen wird und was das für die OSTLAND heißt. Die Ergebnisse (siehe linke Seite) sind einer konstruktiven Zeit und viel Verständnis füreinander zu verdanken. „Ich bin immer noch verzaubert davon, welche positive Energie entstanden ist“, sagt Kerstin Ellerhold.

An anderthalb Tagen in der Ferne lässt sich viel bewirken und erleben. Indoor-Boßeln, Wikingerschach plus Fackel-Wanderung: Solche Momente der Begegnung wurden bewusst gewählt, um das strukturierte Arbeiten in Tagungsräumen durch gemeinsame Erlebnisse zu ergänzen. In Summe ist jede Menge Schwung entstanden. Das gesamte OSTLAND-Team konnte mit einem neuen Wir-Gefühl in 2020 starten. Offenheit, Wertschätzung, Loyalität, Verlässlichkeit, Vertrauen, Genossenschaft, Freude: Diese Werte werden Tag für Tag gelebt, damit unsere Genossenschaft ein guter Dienstleister, Vermieter und Arbeitgeber bleibt. Sie entsprechen dem Kern der OSTLAND und dienen dem Wohl unserer Mitglieder.



Bereit für Neues: Das gute Miteinander unserer Mitarbeitenden ist offenen Worten und lebendigen Workshops zu verdanken.



Chancen nutzen, Werte wahren

Wie digital ist die OSTLAND? Wo kann moderne Technik für schnelleren und besseren Mieterservice sorgen? Eine Bestandsaufnahme.



Welche Rolle spielt die Digitalisierung im Alltag der OSTLAND?

Die Digitalisierung verändert als Megatrend auch die Wohnungswirtschaft. Die OSTLAND nutzt die damit verbundenen Chancen, hat aber nicht das Ziel, sich zum digitalen Unternehmen zu wandeln. Wir legen weiterhin großen Wert darauf, den persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern zu pflegen. Unser Team kümmert sich aktiv und lebt Menschlichkeit vor. Außerdem nehmen wir die Ängste unserer Mitarbeiter vor Rationalisierungen durch automatisierte Abläufe ernst. Was auch immer bei uns digitaler wird: Es muss zu den Werten der OSTLAND passen.

Gibt es eigentlich für jedes Mitglied eine digitale Mieterakte?

Karteikarten wird man bei uns nicht mehr finden. Die OSTLAND nutzt eine Datenbank für ihre papierlose Mitgliederverwaltung. Sämtliche Stammdaten und Vorgänge sind per Knopfdruck verfügbar. Das sorgt dafür, dass wir schneller auf Anliegen reagieren können und verbessert unseren Service. Moderne Technik hilft unserer Genossenschaft, schlanke Wege zu finden und wirtschaftlich zu arbeiten. Welche Wege für uns die besten sind, finden wir ganz individuell heraus.

Licht an per App, Chipkarte statt Schlüssel: Was ist im OSTLAND-Bestand denkbar?

Stichwort Smart Living: Unsere Mitglieder entscheiden selbst, welche digitalen Hilfestellungen sie nutzen möchten. Wenn es um den direkten Einflussbereich der OSTLAND geht, testen wir immer wieder innovative Dinge. Chipkarten statt Wohnungsschlüssel zum Beispiel: Das klingt praktisch, hat aber auch Nachteile. Die OSTLAND setzt auf sichere Lösungen und effiziente Prozesse. Heizungen, Wärmehäuser oder Rauchwarnmelder: All das wird längst per Funk übertragen und digital verarbeitet. Hier sorgen technische Geräte für Erleichterung und machen uns unabhängiger.

Plant die OSTLAND eine eigene Mieter-App?

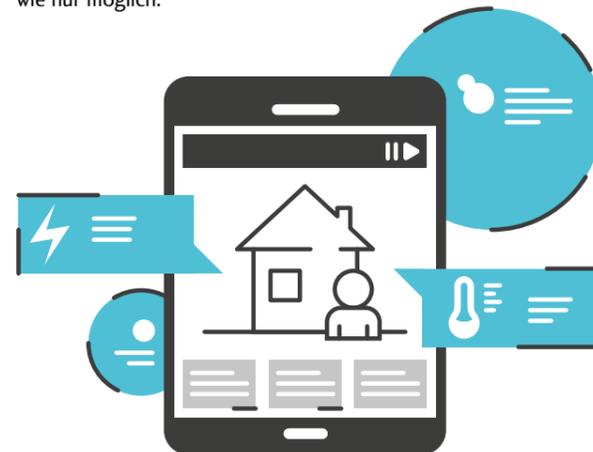
Wir sind an dem Thema dran und stehen in den Startlöchern. Mit der Einführung einer OSTLAND-App sollen neben der klassischen Störungsmeldung weitere echte Mehrwerte verbunden sein. Zum Beispiel eine Fahrplan-Auskunft oder der lokale Wetterbericht. Das sind Zusatzangebote, die auch zu einem schönen Wohnen und Leben gehören und die wir unseren Mitgliedern gerne bieten möchten.

Schnelles Internet und moderne Kommunikation: Was ermöglicht die OSTLAND?

Wir haben vor rund 10 Jahren im gesamten Bestand die Voraussetzungen dafür geschaffen. Digitales Telefonieren, schnelles Internet und HD-Fernsehen: All das gehört zum Zeitgeist und ist bei der OSTLAND im Stadtgebiet sowie der Region möglich. Unsere Mieter nutzen entsprechende Leistungen und wählen ihre Anbieter frei aus.

Was tut die OSTLAND, um eine höchstmögliche Datensicherheit zu gewährleisten?

Wir tun alles, um die persönlichen Daten unserer Mitglieder zu schützen und haben hohe Sicherheitsstandards. Gemeinsam mit einem Datenschutzbeauftragten erfüllt die OSTLAND alle gesetzlichen Anforderungen – so sicher wie nur möglich.



Mit Sicherheit freundlich

Verkehrssicherung: Unsere Hausmeister achten auf Ordnung im Bestand – mit einem wachen Auge und moderner Technik.

Die lange Liste auf seinem Tablet-PC zeigt zuverlässig an, was noch zu erledigen ist. Klingelanlage kontrollieren, Treppengeländer überprüfen, Stolperfallen beseitigen – hinter all diese Aufgaben gehört ein Haken. Wir sind mitten in Döhren. Hildesheimer Straße, Ecke Donaustraße. Hier beginnt eine typische Tour von Hermann Nasemann durch den Bestand der OSTLAND. „Der Kontakt mit den Mietern macht mir bis heute Spaß“, sagt der 59-Jährige. Seit 2007 dreht er als Hausmeister seine fürsorglichen Runden. Man kennt ihn. Die Mieter sprechen mit ihm. Nasemann freut sich, wenn neben dem Fachlichen auch das Zwischenmenschliche in Ordnung ist.

Der Kontrast zwischen seinen beiden Begleitern bringt ihn selbst zum Schmunzeln. In der linken Hand hält Nasemann einen Klassiker – seinen erstaunlich dicken Schlüsselbund. Mit der rechten bedient er ein flaches, modernes Hilfsmittel. Der Tablet-PC in Kombination mit Smartphone und App hat den Alltag unserer Hausmeister verändert. Was früher mit Hilfe von großen Papierbögen und handschriftlicher Dokumentation erledigt wurde, lässt sich längst digital handhaben. Von der Reparatur eines Flurlichts bis zur Beauftragung von Dienstleistern kann nahezu alles sofort veranlasst werden. Der Fußmarsch von Nasemann durch den Bestand hat eine unveränderte Länge. Die Entscheidungswege, die zu gutem Service führen, sind erheblich kürzer geworden.

Was sich nach idyllischen Spaziergängen in der Region Hannover anhört, hat seine schönen Seiten und zugleich einen ernsten Hintergrund. Verkehrssicherungspflicht: So nennt der Gesetzgeber, was Vermieter zum Schutz und Wohl ihrer Mieter zu tun haben. Die OSTLAND sorgt im Zuge konsequenter Instandhaltung dafür, dass ihr Bestand sicher, ordentlich und sauber bleibt. Auffälligkeiten dürfen Mitglieder gerne an uns weiterleiten. „Ich sehe so manchen Mangel früher als unsere Mieter. Aber ich bekomme auch gute Tipps von ihnen“, erzählt Nasemann. Seine Touren durch den Bestand führen ihn in Heizungskeller, auf Dachböden und in die Außenanlagen. Einen Teil der Zeit, die unser Hausmeister dank der Vernetzung per Tablet-PC spart, investiert Nasemann in Gespräche mit Mitgliedern und in ein gutes Miteinander.



Aufgeschlossen: Unser Hausmeister Herrmann Nasemann geht auf seinen Touren ganz bewusst analoge und digitale Wege.

Kurz und wichtig

Wissenswertes rund um die OSTLAND.



Einfach probieren

Mittagessen: Leckeres Angebot der OSTLAND verwöhnt in Burgdorf

Dieses Miteinander, das die OSTLAND in der Heiligenbeiler Straße anbietet, duftet richtig lecker. Ruhige Wohnlage in Burgdorf, willkommen im Gemeinschaftsraum: Hier wird zweimal pro Woche (jeweils ab 12.30 Uhr) frisch aufgetischt. In Kooperation mit der Diakoniestation Burgdorf macht unsere Genossenschaft ein geselliges Mittagessen möglich. Dienstags wird selbst gekocht. Donnerstags liefert ein Menü-Service. An beiden Tagen geht es darum, in Gesellschaft zu essen und die Mittagszeit gemeinsam zu verbringen.

Gespeist wird an zwei zusammengestellten Gruppentischen. Welches Gericht wann verwöhnt, verraten die in den Hauseingängen der Wohnanlage ausgehängten Speisepläne. Hier tragen sich alle Mitglieder und externen Besucher ein, die sich auf ein geselliges Mittagessen für 4,50 Euro inklusive Getränk und Nachtschinken freuen. Das von der OSTLAND finanziell unterstützte Angebot lädt zum Genießen, Helfen und Kochen ein. Wer es ausprobieren möchte, schaut einfach im Wohncafé der Heiligenbeiler Straße 7 vorbei. Fleißige Köche und Mitmacher sowie konkrete Wünsche für leckere Gerichte sind jederzeit willkommen.

Richtig aufblühen

Mieterbeete: Freie Parzellen in der Wilhelm-Blum-Straße

Immer mehr Hobbygärtner blühen regelrecht auf. Frisches Gemüse, leckeres Obst, würzige Kräuter und schöne Schnittblumen aus eigenem Anbau: Die kostenlosen Mieterbeete der OSTLAND machen all das möglich. Zum Beispiel mitten in Linden. Wir stellen unseren Mitgliedern zwischen der Wilhelm-Blum-Straße 50 bis 50 B und 52 A bis C eine zweite Beetfläche zur Verfügung. Hier laden neue Parzellen dazu ein, etwas anzupflanzen sowie rund um Pflege und Ernte mit Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Unser Motto „Dein Kraut und meine Rüben“ findet in so manchem Quartier großen Anklang. Die Benimmregeln für die Beetflächen sind in einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten, die wir mit angehenden Gärtnern schließen.

Ob in Linden oder anderen Stadtteilen und Orten – wir sind als Genossenschaft immer gesprächsbereit, falls sich im Bestand weitere Interessenten für ein Mieterbeet finden. Unser Team freut sich auf Hinweise, Vorschläge und Bewerbungen. Wir prüfen für interessierte Mitglieder, welche Flächen im Bestand der OSTLAND verfügbar sind und was dort machbar ist.

Wachstumspläne? Fragen? Wir helfen gerne.
E-Mail: info@ostland.de
Telefon: 0511 94994-0



Betrug an der Haustür

Schlüsseldienst: Vorsicht vor dubiosen Anbietern mit hohen Rechnungen

Dieser Masche gehört ein Riegel vorgeschoben. In der Region Hannover häufen sich Beschwerden über Schlüsseldienste, die in der Not helfen und dann horrend hohe Rechnungen stellen. Ausgesperrt, kein Ersatzschlüssel zur Hand, Schlüsseldienst bestellt – solche Momente nutzen dubiose Anbieter aus. Sie sind zwar schnell zur Stelle und öffnen die Wohnungstür, verlangen dann aber vierstelligen Beträge.

Im Bestand der OSTLAND gibt es für den Fall der Fälle gute, zuverlässige Lösungen. Unsere Mieter sind per Aushang darüber informiert, welchen Schlüsseldienst wir empfehlen. Es handelt sich dabei immer um einen professionellen Anbieter, mit dem unsere Genossenschaft gute Erfahrungen gemacht hat. Unser Tipp: Wer andere Schlüsseldienste beauftragt, sollte sich gut informieren und möglichst einen Festpreis vereinbaren. Wer darüber hinaus grundlegende Fragen rund um Türschloss und Schlüssel hat, ist bei der „Technischen Abteilung“ der OSTLAND immer in den besten Händen.



In bester Erinnerung

Nachruf: Trauer um das ehemalige OSTLAND-Vorstandsmitglied Wolfgang Ernicke

Wir haben ihm viel zu verdanken. Wolfgang Ernicke war 24 Jahre lang Vorstandsmitglied der OSTLAND. Bis 2007 hat er maßgeblich zum Erfolg und zur Weiterentwicklung unserer Genossenschaft beigetragen. Mit seiner freundlichen Art und seiner Hilfsbereitschaft ist es ihm immer wieder gelungen, das Wohl der Mitglieder in den Mittelpunkt zu rücken.

Neben seinem Engagement für die OSTLAND und Hannovers Wohnungswirtschaft war Ernicke ein vielseitiger Gestalter. Als Kommunalpolitiker hat er unter anderem dem Rat der Stadt Burgdorf angehört und deren Entwicklung vorangetrieben. Als langjähriger Vorsitzender des in Linden beheimateten Deutschen Ruder-Clubs übernahm er sport- und gesellschaftspolitische Verantwortung.

Wolfgang Ernicke ist am 12. Januar 2020 im Alter von 96 Jahren verstorben. Vorstand, Aufsichtsrat, Mitarbeiter und Mitglieder der OSTLAND behalten sein Andenken in Ehren.

Freude auf vier Pfoten

Brigitte Sturm und ihre Holli sind ein eingespieltes Team. Das Duo hilft älteren Menschen mit purer Lebensfreude. Es weckt schöne Erinnerungen und Gefühle.

Sie ist sehr zufrieden. Und extrem aktiv. Das Eine dürfte mit dem Anderen direkt zu tun haben. „Es geht mir gut“, sagt Brigitte Sturm, während sie in ihrem prall gefüllten Terminkalender blättert. Im Alter von 78 Jahren zwischen PC-Kurs, Square Dance-Training, Seniorensport und ehrenamtlichem Engagement zu pendeln, ist eine stramme Leistung. Allerdings hat die hilfsbereite Brigitte Sturm eine zuverlässige Helferin. Ihre Hündin Holli ist immer dabei und bringt jeden zum Lächeln. „Holli sieht den Menschen in die Augen. Wer eben noch vergrämt aussah, hat auf einmal ein Strahlen im Gesicht. Das ist herrlich“, findet die Dame am anderen Ende der Leine.

Der neudeutsche Begriff „Netzwerken“ muss für Macher wie Brigitte Sturm erfunden worden sein. Nach ihrer Pensionierung hat die frühere Angestellte im öffentlichen Dienst für sich entdeckt, wie gut es tut, anderen zu helfen.



Burgdorfer Begegnung: Brigitte Sturm (rechts) und ihre Holli schenken Inge Pentzlin ein Lächeln.

Mit Holli und weiteren Hundehaltern besucht sie regelmäßig Seniorenheime und Pflegeeinrichtungen in und um Burgdorf. Ein verschmuster Hund auf dem Schoß weckt schöne Erinnerungen und Gefühle. „Manche wollen ihn erst nicht anfassen. Manche drücken ihn zu fest. Am Ende entsteht aber immer Freude“, berichtet Brigitte Sturm. Sie hat Holli, ein Bolonka Franzuska (russischer Schosshund), schon seit elf Jahren an ihrer Seite.

In Burgdorf finden Helfer und Hilfsbedürftige gut zusammen. Der Verein „Bürger für Bürger“ übernimmt den Part des Vermittlers. Formulare ausfüllen, Gegenstände reparieren, Alleinstehende besuchen: Solche Projekte werden durch den eingetragenen Verein ermöglicht – und Angebote wie „Besuch auf 4 Pfoten“. Einmal im Moment treffen sich im Burgdorfer Stadtpark Hundebesitzer, gehen gemeinsam Gassi und kommen ins Gespräch. So lässt sich am besten herausfinden, welcher Hund wie auf Menschen wirkt und wo das Pflegebedürftigen helfen könnte. Allein die Körperwärme eines ruhigen Vierbeiners kann mentale Wunder vollbringen.

„Holli sieht den Menschen in die Augen. Wer eben noch vergrämt aussah, hat auf einmal ein Strahlen im Gesicht.“

Brigitte Sturm

Holli wiegt gerade einmal fünf Kilogramm. Sie hat ein sehr flauschiges Fell und führt dank ihrer liebevollen Art ein Leben an der langen Leine. Ihr Frauchen wiederum genießt diese besondere Zweisamkeit und ein neues Leben in guter Nachbarschaft. Im Februar 2019 hatte Brigitte Sturm durch Zufall ein Pfennigstück gefunden. Auf dessen Rückseite stand „Glück ist kein Zufall“. Danach hat die Witwe ihr Haus verkauft, alten Ballast in Form antiker Möbel hinter sich gelassen und ist in eine Neubauwohnung der OSTLAND gezogen. Sie fühlt sich – Achtung Wortspiel – in ihrem neuen Quartier und in ihrer helfenden Rolle pudelwohl.

Was macht Ihnen Spaß? Unsere Serie „Mit Herz und Seele“ stellt Mitglieder mit besonderen Hobbys, Stärken und Leidenschaften vor. Wir freuen uns auf Ihre Tipps und Vorschläge – und machen den „Weitblicker“ zur Bühne für unsere Leser.



NACHHALTIG GUTE IDEEN

TIPPS ZUM WASSERSPAREN

Die Umwelt und den Geldbeutel schonen

In Deutschland fließen pro Einwohner und Tag zwischen 120 und 190 Liter Wasser in die Kanalisation. Der tatsächliche Wasserverbrauch liegt sogar noch um ein Vielfaches höher. Denn es wird extrem viel Wasser benötigt, um alltägliche Produkte und Dienstleistungen möglich zu machen. Fachleute sprechen in diesem Zusammenhang von virtuellem Wasser, das genau wie die Warmwasseraufbereitung mit einem extrem hohen Energieverbrauch verbunden ist. Wer ein paar einfache Benimmeregeln und Tricks beachtet, leistet einen wichtigen Beitrag zum Wassersparen. Das schont die Umwelt und den eigenen Geldbeutel.

► Duschen statt Baden:

Wer ein Vollbad (Wassermenge: ca. 140 Liter) nimmt, verbraucht deutlich mehr frisches Nass als beim Duschen (ca. 15 Liter pro Minute).

► Effiziente Geräte:

Moderne Haushaltshelfer wie Wasch- und Spülmaschinen verbrauchen weniger Wasser und Energie als alte Geräte mit geringer Effizienz.

► Bewusstes Verhalten:

Obst und Gemüse in Schüsseln statt unter fließendem Wasser zu säubern, zeugt von Sparsamkeit. Das benutzte Wasser ist noch zum Blumengießen geeignet.

► Sinnvolles Waschen:

Es macht großen Sinn, dass die heimische Waschmaschine möglichst voll beladen wird. Gute Planung minimiert die Anzahl der Waschgänge.

RICHTIG SAUBERER SPORT

Plogging tut dem Körper und der Natur gut

Das mit dem Plogging läuft bestens. Auch in unserer Region wird die Kombination aus Bewegung und Aufräumen immer beliebter. Der Begriff „Plogging“ stammt aus dem Schwedischen und heißt übersetzt „Aufheben“. Er setzt sich aus den Begriffen „Plocka upp“ und „Jogging“ zusammen. Das Plogging als Trend ist im Skandinavischen entstanden und längst auch in Hannover angekommen. Immer mehr Vereine, Unternehmen, Laufgruppen oder Freundeskreise rufen dazu auf, sich zu bewegen und gleichzeitig der Umwelt etwas Gutes zu tun. Denn beim Plogging wird laufend Müll eingesammelt und damit Gutes für das Stadt- oder Dorfbild getan.

► Antrieb im Team:

Wer mit Gleichgesinnten in einer Gruppe Plogging betreibt, wird von einem schönen Gemeinschaftsgefühl angetrieben und fühlt sich beflügelt.

► Ausflüge für jedermann:

Mit einer Mülltüte und Handschuhen zu joggen, das kann jeder. Der Muskelkater, der durch das Bücken entstehen könnte, lässt sich leicht verschmerzen.

► Effektives Training:

Zu joggen und sich immer wieder zu bücken, kann sehr intensiv sein. Fleißige Müllsammler absolvieren dank schwerer Säcke gleich ein Krafttraining.

► Erfolge in der Gruppe

Beim Sport jede Menge Müll eingesammelt zu haben, gibt ein richtig gutes Gefühl. Plogger tun ganz bewusst etwas Gutes für den Körper und die Seele.

Mehr Infos zum Aufsammeln:
www.hannover-sauber.de

ESSEN MIT VERNUNFT

Weniger Lebensmittelverschwendung schont das Klima

Es gibt sehr viele Rechenbeispiele, die ein schlechtes Gewissen machen. Pro Jahr wandern in Deutschland rund 12 Millionen Tonnen Lebensmittel in den Müll. Und wer ein Kilogramm Äpfel wegschmeißt, leistet seinen Beitrag dazu, dass 820 Liter Wasser vergeudet worden sind, die von der Produktion bis zum Verkauf notwendig waren. Gegen die Verschwendung von Lebensmitteln kann jeder von uns etwas tun. Weniger Wasserverbrauch, weniger Treibhausgase: Es lohnt sich wirklich darüber nachzudenken, wie wir uns vernünftiger und klimafreundlicher verhalten können. Weniger Lebensmittel wegzuerwerfen, ist ein erster guter Schritt.

► Mut zum Überziehen:

Lebensmittel, die das Haltbarkeitsdatum überschritten haben, sind fast immer noch essbar. „Mindestens haltbar bis“ heißt nicht „Bitte sofort wegwerfen“.

► Mit Weitsicht lagern:

Eine richtige Lagerung hält Lebensmittel länger frisch. Frischwaren und Milchprodukte gehören in den Kühlschrank, Kartoffeln und Zwiebeln ins Dunkle.

► Einkauf mit Vernunft:

Ein gut geplanter Einkaufszettel bewahrt davor, viel zu einzukaufen. Und wer hungrig durch den Supermarkt bummelt, verführt sich zur Verschwendung.

► Immer schön aufessen:

Was aufgegessen worden ist, muss nicht weggeworfen werden. Und falls wirklich zu viel gekocht worden ist: Aufheben und Aufwärmen geht immer.

WEG MIT DEM PLASTIK

Verpackungen vermeiden und Müllberge reduzieren

Wir dürfen unseren Planeten nicht mit immer mehr Müll beladen. Verpackungen aus Plastik und Kunststoff sind pures Gift. Statistisch betrachtet produziert jeder Deutsche pro Jahr 226,5 Kilogramm Müll. Das hat das Bundesumweltamt errechnet. Ende 2017 lag der Anteil des Verpackungsmülls durch private Verbraucher bei 47 Prozent der Gesamtmenge. Die Zahlen liegen stets mit gehöriger Verspätung vor, weil die Müllberge schlichtweg zu groß geworden sind.

Trotz bundesweiter Bemühungen, weniger Müll zu produzieren, ist in Deutschland zuletzt so viel Verpackungsmüll wie noch nie produziert worden. Sogenannte Loseläden, die in Linden, List und Südstadt verpackungsfreies Einkaufen ermöglichen, sind eine vorbildliche Antwort darauf.

► Plastikfrei einkaufen:

Wer Obst und Gemüse ohne Umverpackung kauft, trägt zur Müllreduzierung bei. Wer wiederverwendbare Beutel beim Einkauf benutzt, ist einfach clever.

► Glas statt Plastik:

Joghurt in Pfandgläsern, Trinkwasser in Pfandflaschen: Wer wirklich will, kann schon beim Einkaufen Plastik vermeiden und Recyclbares bevorzugen.

► Wertvoller Kompost:

Neben der klassischen Mülltrennung lohnt es sich, Küchen- und Gartenabfälle gesondert zu sammeln. Wiederverwertbarer Biomüll ergibt wertvollen Kompost.

► Geteilter Konsum:

Nicht jeder muss alles besitzen. Eine teure Bohrmaschine können sich Nachbarn auch teilen. Was nicht mehrfach angeschafft wird, spart jede Menge Müll.

In guter Gemeinschaft

... mit der OSTLAND

11.6.
Vertreterversammlung
Hotel Loccumer Hof

... quer durch die Region Hannover

1.5.
Käfer-Treffen
Messegelände Hannover

21.5.
Swinging Hannover
Neues Rathaus

19. bis 21.6.
Winzerfest
Alt-Laatzten

21.6.
Fête de la Musique
Innenstadt Hannover

10. bis 19.7.
Masala Weltbeat Festival
Pavillon Hannover

7. bis 9.8.
Weinfest
Rathausplatz Lehrte

21. bis 23.8.
Festliches Wochenende
Steinhuder Meer

Planungshinweis: Angesichts der Corona-Entwicklung war bei Redaktionsschluss dieses „Weitblickers“ unklar, welche Termine und Treffen in der Region Hannover stattfinden können. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, sich vorab beim jeweiligen Veranstalter zu informieren.



Die Natur genießen

Wandertour: Mit der OSTLAND am 27. Juni durch den Deister

Ein wenig Abwechslung tut immer gut. Die Radeltour, zu der wir unsere Mitglieder in den vergangenen vier Jahren immer gerne eingeladen haben, bekommt eine Verschnaufpause. Stattdessen bittet die OSTLAND am 27. Juni erstmals zu einer gemeinsamen Wandertour. Der Deister ist ein Eldorado für alle, die gerne zu Fuß unterwegs sind, die Natur genießen und sich dabei unterhalten möchten. Unsere Wandertour beginnt mit einem Treffen um 9.30 Uhr am Hauptbahnhof Hannover („Unterm Schwanz“). Nach einer halbstündigen Zugfahrt (Abfahrt 10.03 Uhr) bis zum Barsinghäuser Ortsteil Egestorf wandern wir durch den Deister.

Über die Details der Wandertour informieren wir alle Mitglieder noch rechtzeitig mit Einladungen per Einwurf in die Haushalte und Aushängen in den Hausfluren. Aber an dieser Stelle sei schon verraten: Unsere vierstündige Tour inklusive An- und Abreise führt entweder zum Annaturm oder zum Nordmanturm. Ein Aufenthalt in der Waldgaststätte mit Speis und Trank ist fest eingeplant. Weil auf einer Wegstrecke von rund 10 Kilometern immerhin ca. 300 Höhenmeter zu bewältigen sind, sollten alle Teilnehmer zumindest eine solide Fitness mitbringen.

Anmeldungen

Telefon: 0511 94994-68

E-Mail: daniela.kremer@ostland.de

Das Miteinander stärken

Tag der Nachbarn: Bundesweite Bewegung ruft zum Feiern auf

Bei diesem Miteinander dürfen unsere Mitglieder nicht fehlen. „Tag der Nachbarn“ lautet das Motto einer bundesweiten Bewegung, die am 29. Mai auch in Hannover Menschen zusammenbringen soll. Die Aktion will ein Zeichen für gute Nachbarschaft und mehr lokalen Zusammenhalt setzen. Das Besondere daran ist: Wer sein Nachbarschaftsfest im Internet unter www.tagdernachbarn.de anmeldet, kann eine kostenlose „Mitmach-Box“ bestellen. Außerdem sind Plakate, Checklisten sowie Ideen für die Gestaltung eines fröhlichen Festes erhältlich.

Weil der „Tag der Nachbarn“ eine lobenswerte Idee ist, ruft die OSTLAND ihre Mitglieder auf, sich am 29. Mai mit eigenen Nachbarschaftsfesten aktiv zu beteiligen. Was auch immer sich auf die Beine stellen lässt: Mit jedem weiteren Fest in der Region Hannover entsteht etwas Gemeinsames. Die Stiftung nebenan.de hat sich zum Ziel gesetzt, ein gutes Miteinander und lebendige Nachbarschaften zu fördern. Wir würden uns freuen, wenn sich viele Mitglieder der OSTLAND am Aktionstag beteiligen und uns unter der E-Mail-Adresse weitblicker@ostland.de benachrichtigen.



Den Stadtteil erkunden

Hofflohmärkte: Nachbarschaftsprojekt in Linden

Flohmärkte sind gute Gelegenheiten, um sich zu begegnen, auszutauschen und nachbarschaftlich zu trödeln. Immer beliebter werden sogenannte Hofflohmärkte, auf denen sich Nachbarn zusammenfinden, um in einem Hof oder Garten etwas zu verkaufen – oder natürlich zu kaufen. In fast allen Stadtteilen von Hannover werden in diesem Sommer wieder solche Hofflohmärkte veranstaltet. In Linden ist es bereits am 2. Mai soweit. Dann verwandelt sich ein gesamter Stadtteil in eine Flaniermeile, auf der es viel zu entdecken und zu erleben gibt.

An welchem Wochenende in welchem Stadtteil ein Hofflohmarkt ansteht, verrät die Internetseite www.hofflohmaerkte-hannover.de, auf der sich Verkäufer für eine Gebühr von 10 Euro direkt anmelden können. Zwischen Mai und September sind in allen großen Stadtteilen von Hannover Hofflohmärkte geplant. Die OSTLAND ermuntert ihre Mitglieder zu einer Teilnahme an dem Nachbarschaftsprojekt, bei dem es auch darum geht, das eigene Viertel noch besser kennenzulernen. Wichtig ist eine Spielregel. Garagenzufahrten sollten durch den Verkauf nicht blockiert werden.

Kleine Helfer mit großer Wirkung

Immer mehr Apps sind deutlich mehr als Spielerei. Die Auszubildenden der OSTLAND stellen vier digitale Begleiter mit echtem Mehrwert vor.



Organisation: Ein Terminkalender für alle

Was früher beim Abendbrot erledigt wurde, meistern viele Familien längst digital. „TimeTree“ sorgt dafür, dass Familienmitglieder und Partner sowie Freunde und Kollegen einen gemeinsamen Terminkalender pflegen, ohne Papier zu benutzen. Die App informiert über Termine in einer Wochen- und Monatsübersicht und kann viel mehr, als nur an den nächsten Geburtstag zu erinnern. Sie macht es sogar möglich, dass Aufgaben zugewiesen werden. Gassi gehen mit dem Hund, die Kinder beim Sport abholen: Die Planungs-App „TimeTree“ hilft Vergesslichen auf die Sprünge.

Vorteile:

- kostenlos für Android- und Apple-Geräte
- macht Terminkalender mobil und schnell verfügbar
- gute Übersicht durch farbliche Kennzeichnungen
- informiert über neue Einträge und Änderungen
- Chat-Möglichkeit für Terminabsprachen

Nachteile:

- kleine Schrift
- keine Tablet-Version
- regelmäßige Terminaktualisierungen nur mit ständiger Internetverbindung

Bewertung:



Too Good To Go

Nachhaltigkeit: Verwertung überschüssiger Lebensmittel

Auf in den Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung. Ausgewählte Kooperationspartner dieser App bieten nach Ladenschluss sogenannte „Wundertüten“ zu erschwinglichen Preisen an. Diese Tüten beinhalten alle Lebensmittel, die am jeweiligen Tag nicht verkauft worden sind und am nächsten Tag nicht mehr verwertet werden dürfen. Unser Test hat ergeben: Für nur 2,50 Euro konnten wir bei einem Bäcker ein ganzes Blech Streuselkuchen und eine randvoll gefüllte Tüte Brötchen ergattern.

Vorteile:

- kostenlos für Android- und Apple-Geräte
- maximaler Preis pro „Wundertüte“: 3,90 Euro
- alle Lebensmittel haben eine gute Qualität
- nachhaltige Wirkung, da Lebensmittelreste nicht wegge-
worfen werden

Nachteile:

- „Wundertüten“ sind schnell ausverkauft
- „Bestellung“ bzw. Abholung muss mit langem
Vorlauf angemeldet werden

Bewertung:



Kleiderkreisel

Lifestyle: Kleidung verkaufen, tauschen und verschenken

Wer gerne seinen Kleiderschrank aussortiert oder shoppen geht, wird „Kleiderkreisel“ lieben. Hier wechseln aussortierte Kleidungsstücke zu fairen Preisen den Besitzer. Foto schießen, hochladen, verkaufen und versenden – so einfach geht es. Außerdem ist es möglich, virtuell in den Kleiderschränken anderer Leute zu stöbern. Mit ein bisschen Glück findet sich gleich das eine oder andere Schnäppchen.

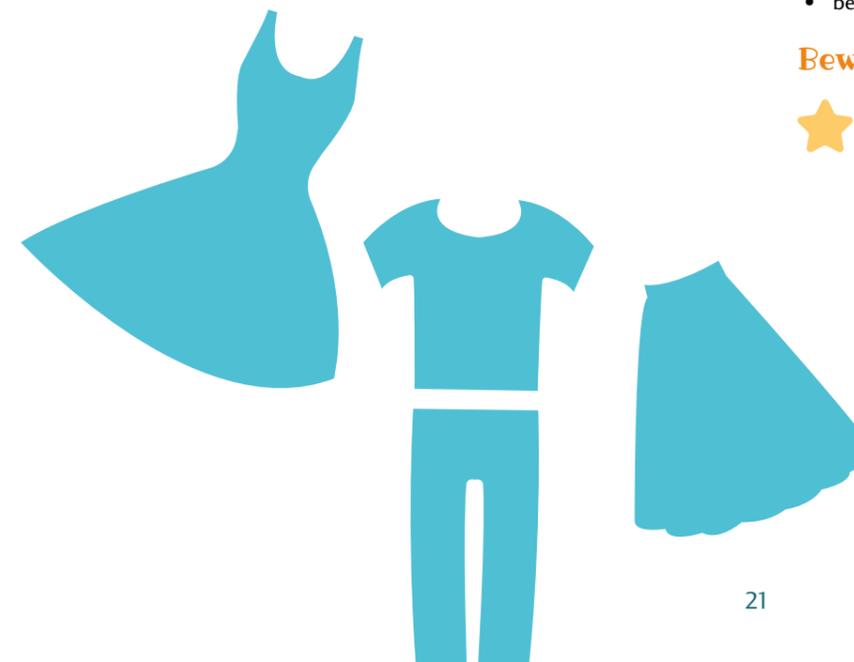
Vorteile:

- kostenlos für Android- und Apple-Geräte
- keine Gebühren beim Verkauf
- Käuferschutz durch „Kleiderkreisel“-Bezahlsystem
- verhandelbare Preise

Nachteile:

- erworbene Kleidung kann in der Regel nicht
zurückgesendet werden

Bewertung:



Müllmelde-App Hannover

Umwelt: Gemeinsam für ein sauberes Stadtbild

Diese App bietet jedem die Möglichkeit, zu einem sauberen Hannover beizutragen. So können zum Beispiel überquellende Mülleimer, wild abgestellte Gegenstände oder herrenlose Schrottfahräder ganz einfach gemeldet werden. So geht es: Ort benennen (zum Beispiel Gehweg, Spielplatz oder Grünfläche), Foto schießen, Standort senden, Meldung hochladen, fertig! Die Saubermann-App ist einer Zusammenarbeit von ÜSTRA, aha und Stadtverwaltung zu verdanken.

Vorteile:

- kostenlos für Android- und Apple-Geräte
- leicht verständlicher Ablauf
- Müll kann direkt vor Ort gemeldet werden
- schnelle Abhilfe bei kleineren Mengen

Nachteile:

- Internetverbindung notwendig
- greift nur im Stadtgebiet von Hannover
- bei größeren Müllmengen dauert die Hilfe länger

Bewertung:



Unsere App-Tester für die OSTBRISE:
Sarah Romann, Celine Knaak, Paulina
Frerichs, Celina Hischer und Laurin Born

Basteltipps

Unser Basteltipp: Schmetterlinge und Ostereier als bunte Dekoration.

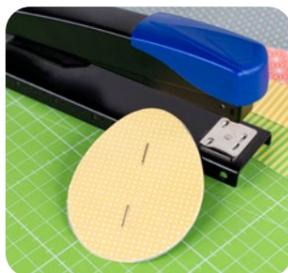
Material:

Für die Ostereier: dickes gemustertes Papier, Schere, Tacker, Nadel, Faden
Für die Schmetterlinge: dünnes Papier in verschiedenen Farben, Zirkel, Geodreieck, Lineal



Schritt 1

Eine eiförmige Schablone erstellen und die Papiere in Eierform ausschneiden.



Schritt 2

5 Papier-Eier übereinander legen und in der Mitte zweimal senkrecht tackern.



Schritt 3

Die Papierschichten einzeln entlang der Tackernadeln falten.



Schritt 4

Die Papierschichten einzeln öffnen, bis die gezeigte dreidimensionale Form entsteht.



Schritt 5

Mit Nadel und Faden eine Aufhängung hinzufügen. Fertig!



Schritt 1

Die abgebildete Form auf das Papier zeichnen und ausschneiden.



Schritt 2

Das Papier gleichmäßig im Ziehharmonikafalz falten.



Schritt 3

In der Mitte mit dem Geschenkband zusammenbinden.



Schritt 4

Die entstandenen Flügel vorsichtig öffnen. Fertig!



Vegane Dips



So macht Vielfalt Appetit. OSTLAND-Mitarbeiterin Kerstin Ellerhold verrät, wie ein leckerer Begleiter zum Grillen, für Pellkartoffeln, als Dip für Gemüsesticks oder als Brotaufstrich entsteht.

Rezept

Zutaten

- 100 g Cashews (ungeröstet)
- 40 g Olivenöl
- 5 g Zitronensaft
- ½ TL Senf
- 1 Frische Petersilienblättchen
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Frühlingszwiebel in Stückchen
- ½ TL Kräutersalz
- 1 TL Edelhefeflocken
- 70 g Wasser

Vorbereitung

Die Cashews werden ca. 1 Stunde lang in Wasser eingeweicht. Danach abspülen.

Zubereitung

Alle Zutaten mit hoher Intensität mixen und dabei das Wasser hinzugeben. Die Konsistenz sollte der von etwas zu weichem Frischkäse entsprechen. Danach im Kühlschrank ziehen und nachdicken lassen, am besten über Nacht.

Verfeinerung

Bei der Zubereitung können nach Geschmack auch weitere Kräuter hinzugegeben werden. Als weitere Alternativen sorgen statt der Kräuter getrocknete Tomaten (1 Glas), Meerrettich oder Chili für eine phantasievolle Würze.

Frühlingsrätsel

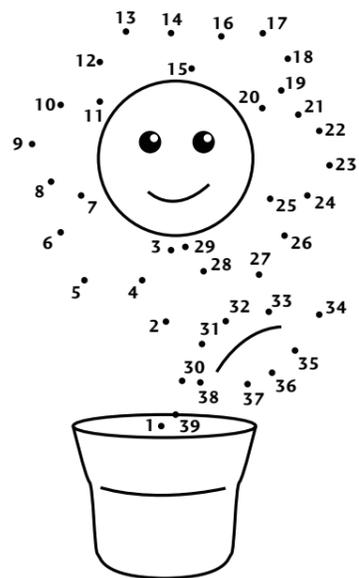
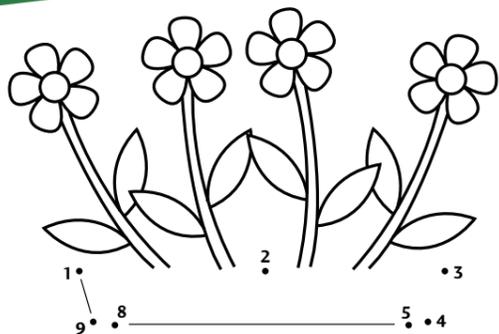
Wortgitter

Finde die 20 versteckten Frühlingsbegriffe.

A P O N Q Ü I A P O B E W T H C Z A K Ö
 B F L S C H M E T T E R L I N G M M S P
 E I H F J H E U S C H N U P F E N S O N
 X N H R S Ö H M G H E N T B I E N E N V
 U G C Ü T P Ä S E P K N L L A Y E L N O
 E S L H O R O S T E R N B Ü X W N T E G
 T T K L R I A P R I L W E T T E R L A E
 Ü E R I C M N U O A Ö H B E I M P Ä J L
 Z N O N H E N W S I C F Z V O G E L Ü N
 M I K G B L U M E N P R S U Y E L R C E
 H H U Y A J B A T S H K G A R T E N E S
 K N S P A Z I E R G A N G O E B A H K T
 A P Q I Ä K R U K N O S P E N W E L M A

Horizontal: Knospen, Schmetterling, Heuschrecken, Bienen, Ostern, Aprilwetter, Vogel, Blumen, Garten, Spaziergang.
 Senkrecht: Pfingsten, Krokus, Frühling, Storch, Primel, Rose, Blüte, Amsel, Sonne, Vogelnest.

Verbinde die Punkte



Alles Gute!

Geburtstage

90

Helga Gimpel
Hannover

Sibilla Krauel
Burgdorf

Georg Josetti
Lehrte

Regina Piegenschke
Hannover

Gertrud Koch
Hannover

Gisela Schonert
Hannover



Mieterjubiläen

25

Gertrud Borchers
Hannover

30

Marion Stengel
Hannover

Willy Doerler
Hannover

Stefan Guttropf
Hannover

Bitte melden!

Wenn Sie etwas zu feiern haben: Der „Weitblicker“ gratuliert Ihnen gerne zu einem hohen, runden Geburtstag, zum Jubiläum als Mieter oder zum Hochzeitsjubiläum. Bitte melden Sie sich – per E-Mail unter weitblicker@ostland.de oder telefonisch unter 0511 94994-0.



Herzlich willkommen!
Süßer Nachwuchs unserer OSTLAND-Mitglieder.

Jannes Rohrmann

Für Gesine Rohrmann und Christian Gebhardt bleibt der 7. November 2019 unvergesslich. An diesem Tag ist um 17.06 Uhr ihr Sohn Jannes auf die Welt gekommen. Er hat bei seiner Geburt in der Medizinischen Hochschule Hannover 3.730 Gramm bei 55 Zentimetern Körpergröße gewogen. Die OSTLAND gratuliert und wünscht der Familie alles Gute.



Haben auch Sie Familienzuwachs bekommen? Wir freuen uns mit Ihnen und legen den Body in passender Größe bereit – bei einer E-Mail an weitblicker@ostland.de

Ihre Ansprechpartner

Zentrale

Hier beantworten wir allgemeine Fragen und verbinden Sie weiter:

Dominique Brenning
dominique.brenning@ostland.de
0511 94994-0



Marketing/Kommunikation

Freut sich auf Ihre Tipps und Themenwünsche für den „Weitblicker“:

Daniela Kremer
daniela.kremer@ostland.de
0511 94994-68

Recht und Service

Hilft und vermittelt bei nachbarschaftlichen Fragen:

Thekla Woltmann
thekla.woltmann@ostland.de
0511 94994-96

Technik

Um Reparaturmeldungen und technische Anliegen kümmern sich folgende Kollegen:

Dirk Hasse
dirk.hasse@ostland.de
0511 94994-54

Hannover (Döhren, Linden, List, Mitte, Südstadt), Burgdorf, Gehrden, Wedemark

Antje Schnüll-Horstmann
antje.schnuell-horstmann@ostland.de
0511 94994-52

Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Linden, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst, Wettbergen), Lehrte, Sehnde

Mietmanagement

Das sind Ihre Ansprechpartner bei Miet- und Vertragsangelegenheiten:

Martina Mahnke
martina.mahnke@ostland.de
0511 94994-50

Hannover (Linden, Südstadt) Gehrden

Wiebke Pompetzki
wiebke.pompetzki@ostland.de
0511 94994-56

Burgdorf, Lehrte, Sehnde

Melanie Schlicht
melanie.schlicht@ostland.de
0511 94994-44

Hannover (Linden, Kirchrode)

Jens Welter
jens.welter@ostland.de
0511 94994-48

Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Döhren, List, Mitte, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst, Wettbergen), Wedemark (Bissendorf, Mellendorf)

Sabine Wömpener
sabine.woempener@ostland.de
0511 94994-58

Mitgliederbetreuung und Forderungsmanagement

Betriebswirtschaft

Für Fragen rund um Ihre Betriebskostenabrechnung ist zuständig:

Cerstin Nolte
cerstin.nolte@ostland.de
0511 94994-74

Betriebskosten

Hausmeister

Diese Helfer vor Ort sind über das Mietmanagement erreichbar:

Jens Elze
Hannover (Linden)

Holger Fuchs
Hannover (Linden, List, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst), Wedemark

Steffen Garbe
Burgdorf, Lehrte, Sehnde

Hermann Nasemann
Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Döhren, Südstadt, Wettbergen), Gehrden

OSTLAND auf einen Blick

Unsere Öffnungszeiten

Hauptverwaltung Hannover
Stephanusstraße 58
30449 Hannover
0511 94994-0

Mo-Do: 9-15 Uhr
Fr: 9-12.30 Uhr

Geschäftsstelle Burgdorf
Wilhelmstraße 3 E
31303 Burgdorf
05136 83447

Mo: 9-13 Uhr
Mi: 14-17 Uhr
Di, Do, Fr: geschlossen



24-Stunden-Notrufnummer

Wir sind rund um die Uhr erreichbar. In dringenden Fällen (Wasserrohrbruch, Stromausfall, Schlüsselverlust) erreichen Sie uns auch außerhalb der Bürozeiten, an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer:

0511 94994-62

Gästewohnungen



Hannover-Döhren:
„Expo-Lounge“
Hildesheimer Straße 278 B

Hannover-Linden:
„Moonlight“
Blumenauer Straße 23

Burgdorf:
„Lila Auszeit“
Schwüblingser Weg 2 B

Kontakt:
Sabine Wömpener
0511 94994-58
gaestewohnungen@ostland.de

Hannover-Linden:
„Leineau“
Röttgerstraße 23 C

Hannover-Linden:
„Sunrise“
Blumenauer Straße 29

Gehrden:
„Arche Noah“
Nedderntor 11



Nachbarschaftstreffs

Hannover-Döhren
Donaustraße/Ecke
Hildesheimer Straße 280 A
Kontakt: Wiebke Pompetzki
0511 94994-56
wiebke.pompetzki@ostland.de

Hannover-Linden
Röttgerstraße 24
Kontakt: Martina Mahnke
0511 94994-50
martina.mahnke@ostland.de

Bissendorf
Lohwiesenring 13
Kontakt: Jens Welter
0511 94994-48
jens.welter@ostland.de

Burgdorf
Schwüblingser Weg 2 B
und Heiligenbeiler Straße 7
Kontakt: Wiebke Pompetzki
0511 94994-56
wiebke.pompetzki@ostland.de

Ambulant betreute Wohngemeinschaften



Hannover-Linden:
Wohngemeinschaft Dorothea
Gartenallee 25
Kontakt: Melanie Schlicht
0511 94994-44
melanie.schlicht@ostland.de

Hannover-Badenstedt:
Hermann-Ehlers-Allee 32
Kontakt: Jens Welter
0511 94994-48
jens.welter@ostland.de

Impressum

Herausgeber: OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG, Stephanusstraße 58, 30449 Hannover, Telefon 0511 94994-0, www.ostland.de

V. i. S. d. P.: Andreas Wahl

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Andreas Wahl, Daniela Kremer, Christian Watermann, Wiebke Pompetzki, Martina Mahnke, Thekla Woltmann, Hermann Nasemann, Laurin Born, Paulina Frerichs, Celina Hischer, Celine Knaak, Sarah Romann, Dominique Brenning

Texte: Christian Otto (www.christianpunktotto.de) | **Fotos:** Dirk Hasse/OSTLAND, klartxt GmbH

Gestaltung: klartxt GmbH, www.klartxt.de | **Druck:** updruck printmanufaktur, Hameln | **Erscheinungsweise:** 3x jährlich (Auflage: 3.500)

OSTLAND.

OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG
Stephanusstraße 58 · 30449 Hannover
Telefon 0511 94994 - 0 · www.ostland.de